

Nr. 269 Berlin-Marzahn, Flämingsstraße 32 Niedrigenergiehaus

56 Mietwohnungen im Geschößbau

Bauherr und Eigentümer: WBG Marzahn, Wohnungsbaugesellschaft Marzahn mbH, Berlin-Marzahn

Entwurf und Planung: Assmann, Salomon und Scheidt, Berlin
Architekten BDA

Sonderfachleute: Büro Lubic, Berlin
(Kostenplanung, Bauleitung)
ARUP GmbH, Berlin
(Energiekonzept, Statik, Haustechnik)
Büro Kiefer, Berlin
(Außenanlagengestaltung)

Wohnfläche insgesamt: 4.234 m²
Ø Wohnfläche je WE: 75,6 m²
Umbauter Raum: 18.151 m³
Geschößflächenzahl: 0,91
Grundstücksgröße: 15.635 m²
Baukosten insgesamt: 9.067.185.- DM
Baukosten pro m²: 2.142.- DM
Fertigstellung: 1997



Bauherrenpreis 1998

Votum der Jury

Das siebengeschossige Gebäude wurde wegen seiner Nachverdichtungsfunktion einer markanten Großsiedlung der Nachkriegsjahre als besonders interessant und progressiv von der Jury eingestuft. Das Gebäude fügt sich gut in die städtebauliche Situation ein; dabei wird ausgehend von einer energietechnischen Optimierung eine eigene Formensprache gewählt.

Die wohltuend zurückhaltende Fassadengestaltung unterstützt gekonnt die

städtebauliche Geschlossenheit. Die Erschließung der Wohnungen über Laubengänge läßt eine thermische Zonierung der Grundrisse zu. Die Wohnungen sind klar gegliedert und variabel nutzbar.

Aspekte der Kostensenkung des energie- und umweltbewußten Bauens wurde in hohem Maße berücksichtigt. Der Einsatz der Konstruktionsbauweise, Schottenbauweise, ist die Grundlage einer kostengünstigen Herstellung.

Insgesamt liefert das Projekt, gerade wegen seiner innovativen und ökologischen Ausrichtung sowie seiner relativ niedrigen Baukosten, einen überzeugenden Beitrag zur Aufwertung und Fortentwicklung einer großen Wohnsiedlung wie auch zu den Zielen der Auslober des Bauherrenpreises.

